

Anfrage vom 15.02.2021	
-------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
--

Betreff

Bahnhof Vaihingen für die Zukunft gestalten
--

Der Bahnhof Vaihingen stellt einen elementaren Bestandteil der ÖPNV-Infrastruktur der Landeshauptstadt Stuttgart dar. Er erfährt schon jetzt durch mehrere S- und Stadtbahnlinien sowie die Einbindung als zentraler Omnibusknotenpunkt eine hohe Frequentierung.

Im angrenzenden südöstlichen Areal findet eine umfangreiche Weiterentwicklung statt, die eine deutliche Erhöhung der Fahrgastzahlen erwarten lassen. Hinzu kommt, dass die einzige durchgängige Unterführung (i.d.R. als Südunterführung bezeichnet) schon im Jahr 2017 an ihre Aufnahmefähigkeit gestoßen sei, so die Niederschrift über die Verhandlung des Bezirksbeirats Vaihingen vom 21.02.2017.

Momentan wird der Bahnhof um einen Regionalbahnhof erweitert, die baulichen Maßnahmen sind im Gange und werden noch 2021 abgeschlossen. Darüber hinaus sind weitere Angebote, wie ein Busangebot in Richtung Gewerbegebiet, angedacht und perspektivisch könnte auch eine Seilbahn das heutige Mobilitätsangebot ergänzen. Ab 2025 kommt dem Regionalhalt Vaihingen zusätzlich aufgrund der Kappung der Gäubahn eine wichtige Aufgabe als Umsteigebahnhof zu. Die SSB rechnet, wie in auf unsere Antragsanfrage zur Gäubahnkappung antwortet, mit einer erheblichen Auslastungszunahme der Stadtbahnlinie U1. Hinzu kommen neben den verkehrlichen Angebotszuwächsen auch die Arbeitsplatzexpansion von bspw. Daimler und Allianz.

Wir sehen also, dass der künftige Regionalhalt mit seinen dann fünf Gleisen erheblich an Bedeutung und an Fahrgästen gewinnen wird. Diesem Nachfragezuwachs stehen allerdings keine Kapazitätsausweitungen der Fußwegeverbindungen gegenüber.

Die bisherige Nordunterführung vom Schaberweg zu den S-Bahnsteigen soll bisher aber nicht zum Regionalbahnhof bzw. zum Aurelis-Areal im Rahmen der momentanen Umbaumaßnahmen verlängert werden.

Durch die zu erwartende Zunahme der Fahrgastströme mit Inbetriebnahme des Regionalbahnhofs Vaihingen sorgen wir uns, ob ohne Ausbau der Südunterführung und ohne Verlängerung der Nordunterführung eine ausreichende Kapazität und Barrierefreiheit für einen in der Bedeutung zunehmenden Verkehrsknotenpunkt gewährleistet werden kann.


Aus diesem Grund fragen wir:

1. Wie ist der Sachstand und momentan geplante Umfang der Baumaßnahmen zum Regionalbahnhof, der Südunterführung und der Nordunterführung? Wie sehen die Planungen zur Verlängerung der Nordunterführung und dem Ausbau bzw. der Neugestaltung der Südunterführung aus?
2. Insbesondere soll auch die Barrierefreiheit inkl. Fahrradverhältnisse im Rahmen der Eröffnung des Regionalbahnhofs sowie des Verkehrsknotens Bahnhof Vaihingen aufgezeigt werden.

3. Mögliche Förderoptionen von Land und Bund sollen ebenfalls aufgezeigt werden, da die Vergrößerung der Südunterführung und die Erweiterung der Nordunterführung auch eine bessere Anbindung an das wachsende Gewerbegebiet und neue Angebote wie der Buslinie und einer möglichen Seilbahn haben.
4. Sind Verlängerung und Verbreiterung sowie weitere Erschließung zur Barrierefreiheit der Süd- und Nordunterführung unter den genannten Bedingungen als Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)-Projekt förderfähig? Wir bitten die Frage mit dem Land zu klären.
5. In welcher Höhe würden Kosten bei einem entsprechenden Aus- und Umbau der Unterführungen für die Stadt mit bzw. ohne Förderung anfallen?
6. In welchem Zeitraum könnten entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden?



Dr. Marco Rastetter



Beate Schiener



Andreas Winter